



SCHWERPUNKTFRAGEN 2019

Auch in diesem Jahr hat der IVA 8 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden im Internet unter www.iva.or.at veröffentlicht.

1. Wie viele **Mitarbeiter** (ohne Vorstand) hatten 2018 einen Jahresgesamtbezug von **mehr als 200.000 Euro** und wie viele davon einen Jahresgesamtbezug von **über 500.000 Euro**?

Im Geschäftsjahr 2017/18 hatte die FACC AG (Konzern) drei Mitarbeiter mit einem Jahresbezug von mehr als EUR 200.000 (ohne Sachbezüge). Es gab keinen Mitarbeiter mit einem Bezug über EUR 500.000.

2. Wie viele Mitarbeiter gingen 2018 mit welchem **Durchschnittsalter in Pension?** Anzahl der Mitarbeiter per 28.2.2019, getrennt nach **Frauen und Männern** und **nach Ländern**, Anzahl der Lehrlinge, Anzahl der freigestellten **Betriebsräte**, gegliedert Inland – Ausland

Im Geschäftsjahr 2018/19 gingen 17 Mitarbeiter mit einem Durchschnittsalter von 59 Jahren in Pension. Zum Jahresende waren 2695 männliche und 871 weibliche Mitarbeiter bei der FACC AG (Konzern) angestellt. 93% von allen Mitarbeitern arbeiten in Österreich. Zum Geschäftsjahresende sind 38 Lehrlinge bei der FACC in Ausbildung. 4 Betriebsräte wurden für ihre Tätigkeit im Aufsichtsrat freigestellt.



3. Wie hoch sind die **Nebenkosten** wie Reisekosten, Sekretariat, Beratung, Klausuren, Weiterbildung für den **Aufsichtsrat**?

Die Nebenkosten betragen ca. EUR 252.000. Dabei machten die Reisekosten mit EUR 216.000 den Hauptanteil aus.

4. **Kosten des Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichts?**

- Print-Auflage: in deutscher und englischer Sprache
- Verteiler: Privatanleger, institutionelle Investoren, Banken, sonstige.

Die Kosten des Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichtes betragen ca. EUR 200.000. Diese gehen an die über 300 institutionellen Anleger mit denen die FACC in Kontakt steht wie auch an private Anleger.

5. **Investor Relations-Aktivitäten**

- Road shows im In- und Ausland
- Kontakte mit institutionellen und privaten Investoren
- Aufwand für Researchen und Analysen
- Kosten der Veröffentlichungen in der Wiener Zeitung und sonstigen Medien



Es gab 50 Roadshows für institutionelle Investoren im vergangenen Geschäftsjahr ebenso wie auch einen Aktionärstag für private Investoren.

Die Kosten für das Research (inkl. Market Making) betragen im vergangenen Jahr ca. EUR 100.000.

Die Kosten für die Veröffentlichung in der Wiener Zeitung, OEKB und EuroAdhoc betragen insgesamt ca. EUR 13.000.

6. Beratungsaufwand, Aufwand für Digitalisierung

- Gegliedert nach Rechtsberatung, IT-Beratung/Digitalisierung, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit, Personalsuche, sonstige
- Beschreibung der Aktivitäten betreffend Digitalisierung

Die Kosten für die Rechtsberatung betragen ca. TEUR 1.570, die Kosten der IT-Beratung ca. TEUR 411.

Die Kosten für die Digitalisierung betragen ca. TEUR 385.

Dabei wurde unter anderem in Projekte wie die Maschinendatenerfassung und automatische optische Prüfung investiert. Ebenso forscht die FACC an der Digitalisierung der kompletten Wertschöpfungskette, Stichwort Digitaler Zwilling, mehr Informationen finden Sie hierzu im Geschäftsbericht.



7. Beiträge/Spenden/Sponsoring, Repräsentation

- gegliedert nach Kultur, Sport, Philantropie

Die Aktivitäten im Bereich Sponsoring beschränken sich aktuell auf lokales Sport und Kultursponsoring. Die diesbezüglichen Ausgaben im Geschäftsjahr 2028/19 waren geringfügig (> 100.000 EUR).

- ## 8. Versicherungsaufwand (ohne KFZ), erhaltene Schadenvergütungen (ohne KFZ) in den letzten drei Jahren

Geschäftsjahr 16/17:

Versicherungsprämien: 1.094.858,- Euro

Schadenvergütungen: 168.270,- Euro

Geschäftsjahr 17/18:

Versicherungsprämien: 1.179.542,- Euro

Schadenvergütungen: 245.659,- Euro

Geschäftsjahr 18/19:

Versicherungsprämien: 1.700.122,- Euro

Schadenvergütungen: 1.181.361,- Euro